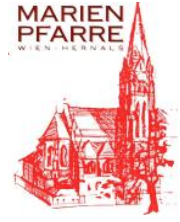




GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 10

10. Mai 2026, 6. Sonntag der Osterzeit

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Endlich haben wir Mai, einen Frühlingsmonat, in dem die Natur zu voller Blüte erwacht. Die Temperaturen steigen, die Tage werden immer noch länger, und wir genießen diese angenehm warmen Tage. Diese Umstände laden uns zu den Maiandachten ein. Sie sind eine lange gepflegte Tradition in der katholischen Kirche. Ihren Ursprung haben sie in der Verehrung der Jungfrau Maria, die in diesem Monat besonders gewürdigt wird. Der Mai gilt als „Marienmonat“, da im Frühling die Natur in voller Blüte steht und somit ein Sinnbild für Leben, Fruchtbarkeit und Schönheit ist – Eigenschaften, die auch mit Maria verbunden werden. Der Sinn der Maiandachten liegt darin, das Gebet und die Andacht zu Maria zu intensivieren. Dabei stehen Lobpreis, Fürbitten und manchen Orts das Rosenkranzgebet im Mittelpunkt. Gemeinsam beten wir, singen Marienlieder und bringen unsere Dankbarkeit sowie unsere Anliegen vor Maria. Die Maiandachten stärken unser Gemeinschaftsgefühl und vertiefen unsere persönliche Beziehung zu Maria als unsere mächtige Fürsprecherin bei Gott. Traditionell finden Maiandachten häufig in Kirchen, Kapellen oder an Marienaltären statt. In manchen Regionen werden sie auch im Freien veranstaltet, wie zum Beispiel in Gärten oder an Wegkreuzen. Häufig werden Blumen als Opfergabe dargebracht, die symbolisch die Schönheit und Reinheit Marias widerspiegeln. Insgesamt verbinden die Maiandachten das religiöse Brauchtum mit der Natur und dem Jahreslauf. Sie laden uns alle dazu ein, innezuhalten, uns auf den Glauben zu besinnen und Maria als Mutter und Beschützerin zu ehren. Dadurch sollten sie zur spirituellen Vertiefung und zur Erhaltung kirchlicher Traditionen beitragen.



Bild: pexels.com

Jeden Dienstag in Mai feiern wir in unserer Werktagkapelle jeweils um 17.45 Uhr eine Maiandacht. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.

P. Kazimierz Starzyk

Sonntag, 10.05., 6. Sonntag der Osterzeit

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Eltern) - **LIVE-Stream**



Montag, 11.05.

18:30 Uhr - Hl. Messe († Monika Maria)

18:00 Uhr - MinistrantInnenstunde/Pfarrsaal

19:30 Uhr Liturgieausschuss

Dienstag, 12.05. - Hl. Nereus

14:00 Uhr - Seniorenclub/Pfarrsaal

17:45 Uhr Maiandacht

19:00 Uhr Familienrunde 2/Pfarrsaal

Mittwoch, 13.05.—Unsere Liebe Frau von Fatima

8:00 Uhr - Hl. Messe († Fam. Babich, Kellner, Grieß)

19:30 Uhr Chorprobe/Pfarrsaal

Donnerstag, 14.05., Christi Himmelfahrt

8:00 Uhr - Hl. Messe

9:30 Uhr - Hl. Messe († Josef Rauscher) - **LIVE-Stream**

Freitag, 15.05.

18:30 Uhr - Hl. Messe

Samstag, 16.05., - Hl. Johannes Nepomuk, Märtyrer

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Hl. Messe († Maria Auguste)

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

Sonntag, 17.05., 7. Sonntag der Osterzeit

9:30 Uhr - Hl. Messe († Franz und Hildegard Rauscher) - **Live-Stream**



Montag, 18.05., - Hl. Johannes I., Papst, Märtyrer

18:30 Uhr - Hl. Messe († Wilhelm)

18:00 Uhr - MinistrantInnenstunde/Pfarrsaal

Dienstag, 19.05.

14:00 Uhr - Seniorenclub/Pfarrsaal

17:45 Uhr Maiandacht

18:30 Uhr Singrunde/Pfarrsaal

Mittwoch, 20.05. - Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester

8:00 Uhr - Hl. Messe († Heinz Kernmayer)
19:30 Uhr Chorprobe/Kirche

Donnerstag, 21.05. - Sel. Franz Jägerstätter, Märtyrer
8:00 Uhr - Hl. Messe († Michael)

Freitag, 22.05. - Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau
18:30 Uhr - Hl. Messe - († Franz)

Samstag, 23.05.

10:00 Uhr Taufe/Kirche

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Hl. Messe († Dr. Alfred Jeitler)

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

Sonntag, 24.05., Pfingstsonntag

9:30 Uhr - Hl. Messe (Anliegen Klemens Komitee) - Hochamt mit Chor und Orgel - **LIVE-Stream**



Dachreperatur Kollekte

Die Kollekte vom vergangenen Wochenende sowie die bisher eingegangenen Online- und persönlichen Spenden ergaben insgesamt 6.582,99 Euro. Ein herzliches Vergelt's Gott für die große Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Es ist natürlich weiterhin möglich zu spenden.



Bild: Miriam Duron

In seiner Nähe - Lothar Zenetti

Wir sprechen verschiedene Sprachen
Wir wohnen hier oder dort
Wir tragen verschiedene Namen
WIR HÖREN DASSELBE WORT

Wir leben mit vielerlei Sorgen
ein jeder hat seine Not
ein jeder geht eigene Wege
WIR TEILEN DASSELBE BROT

Wir denken verschieden von morgen
Wir fürchten und hoffen zugleich
Wir stellen uns Fragen um Fragen
WIR SAGEN:ES KOMME DEIN REICH

Rechtsberatung

Wir freuen uns, Ihnen ein neues Angebot in unserer Pfarre vorstellen zu dürfen: Herr Rechtsanwalt Mag. Dr. Hannes Winkler, LL.M., MBA bietet unserer Pfarre eine kostenlose rechtliche Erstberatung für Pfarrangehörige an. Im Rahmen eines kurzen persönlichen Gesprächs können allgemeine rechtliche Fragen besprochen werden – etwa zu Mietrecht, Nachbarschaftsangelegenheiten, Vertragsfragen oder ähnlichen Anliegen. Die Beratung versteht sich als erste Orientierungshilfe und Einschätzung für Menschen, die in einer rechtlichen Frage einen unkomplizierten Rat suchen.



Bild: Dr. Winkler

Termine (jeweils 10:00 – 12:00 Uhr):

- Freitag, 19. Juni 2026
 - Freitag, 17. Juli 2026
 - (Sommerpause im August), weitere Termine im Herbst
- Ort: Pfarrsaal oder Alfonszimmer, Anmeldung: Nicht erforderlich

Mag. Dr. Hannes Winkler, LL.M., MBA ist als Rechtsanwalt in Wien tätig und betreut Mandantinnen und Mandanten in einem breiten Spektrum zivil- und verwaltungsrechtlicher Fragestellungen, insbesondere im Vertrags-, Schadenersatz-, Bau- und Mietrecht.

Hochamt zu Pfingsten

Die "Messe solennele" von Louis Vierne, die am Pfingstsonntag im Hochamt um 9.30 zur Aufführung in der Marienkirche gelangt, entstand 1900 zur Zeit Viernes Antritt als Cathedralorganist an der Notre Dame in Paris. Sie war für die besondere Situation an diesem Dom mit zwei Orgeln gedacht und eine der wenigen prunkvollen Messvertonungen dieser Zeit.



Das Werk wird durch eine feierliche Orgelintrada eingeleitet, an die eine archaische *Kyrie*-Fuge des Chores anschließt und nach innigem "*Christe eleison*" und großer Steigerung in ein prächtiges, Orgel unterstütztes Chor-Unisono mündet. Das Gloria beginnt fanfarenartig, gefolgt vom expressiven Mittelteil des "*Domine Deus*" und findet bei "*Quoniam tu solus sanctus*" wieder zum Jubel des Beginns zurück. Im *Sanctus* setzen nach aufsteigendem Bassmotiv der Orgel wie von Ferne die Chorstimmen ein, bis sie im "*Pleni sunt coeli*" gemeinsam zum "*Hosanna*" führen. Das *Benedictus* lässt Orgel und Chor Platz für meditative Ausgestaltung, im *Agnus Dei* wechseln beide in lyrischen Passagen ab, ein verklärtes "*Dona nobis pacem*" beschliesst das Werk.

Johannes Kirchner